

IQB-Normierungsstudie 2026

Fragebogen für Lehrkräfte

ANSICHTSEXEMPLAR

**Hinweis: Das Ansichtsexemplar
enthält alle Fragen, die im Rahmen
der Erhebung vorgelegt werden
können.**

**Jede Lehrkraft erhält jedoch nur eine
Auswahl aus diesen Fragen.**

Über Sie

1

Sind Sie weiblich, männlich oder divers?

- a) weiblich ☐
- b) männlich ☐
- c) divers ☐

2

Wie alt sind Sie?

Jahre

Ausbildung und beruflicher Hintergrund

3

Haben Sie ein grundständiges Lehramtsstudium durchlaufen und abgeschlossen?

- a) nein ☐
- b) ja ☐ ⇒ weiter mit Frage 5

4

Haben Sie sich für die Tätigkeit als Lehrkraft über ein Quer- bzw. Seiteneinsteigerprogramm qualifiziert?

- a) nein ☐
- b) ja ☐

5

Haben Sie den Vorbereitungsdienst (Referendariat) absolviert?

- a) nein ☐
- b) Ja, ich bin derzeit im Vorbereitungsdienst. ☐
- c) Ja, ich habe den Vorbereitungsdienst abgeschlossen. ☐

6

Welchem der folgenden Lehramtstypen sind Sie aufgrund Ihrer Ausbildung bzw. Ihres Vorbereitungsdienstes zuzuordnen?

- a) Lehramt der Grundschule bzw. Primarstufe ☐
- b) übergreifendes Lehramt der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I ☐
- c) Lehramt für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I ☐
- d) Lehramt für die Sekundarstufe II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium ☐
- e) Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen ☐
- f) sonderpädagogisches Lehramt/Lehramt für Sonderpädagogik ☐

7

Welche Fächer haben Sie studiert und für welche Fächer haben Sie die Lehramtsbefähigung erhalten? Bitte geben Sie auch an, welche Fächer Sie in diesem Schuljahr unterrichten.

Falls Sie sich noch im Vorbereitungsdienst befinden, geben Sie bitte an, in welchen Fächern sie die Lehramtsbefähigung voraussichtlich erhalten werden.

	<i>Fach studiert</i>	<i>Lehramts- befähigung erhalten</i>	<i>in diesem Schuljahr unterrichtet</i>
a) Deutsch	☐	☐	☐
b) Mathematik.....	☐	☐	☐
c) Biologie	☐	☐	☐
d) Chemie	☐	☐	☐
e) Didaktik der Grundschule	☐	☐	☐
f) Englisch.....	☐	☐	☐
g) Ethik	☐	☐	☐
h) Ernährung und Soziales	☐	☐	☐
i) Französisch	☐	☐	☐
j) Geschichte /Politik/Geografie	☐	☐	☐
k) Informatik/Informationstechnologie	☐	☐	☐
l) Kunst	☐	☐	☐
m) Latein	☐	☐	☐
n) Musik	☐	☐	☐

	<i>Fach studiert</i>	<i>Lehramts- befähigung erhalten</i>	<i>in diesem Schuljahr unterrichtet</i>
o) Natur und Technik	☐	☐	☐
p) Naturwissenschaften	☐	☐	☐
q) Physik	☐	☐	☐
r) Religion	☐	☐	☐
s) Sport	☐	☐	☐
t) Technik.....	☐	☐	☐
u) Werken und Gestalten.....	☐	☐	☐
v) Wirtschaft und Beruf.....	☐	☐	☐
w) Wirtschaft und Kommunikation.....	☐	☒	☐
x) andere Fächer, und zwar:			
_____	☐	☐	☐
_____	☐	☐	☐

Zu Ihrer Tätigkeit als Lehrkraft

8

Wie lange arbeiten Sie bereits als Lehrkraft?

Bitte zählen Sie alle Zeiten mit, in denen Sie mindestens 5 Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet haben. Bitte die Zahlen rechtsbündig eintragen.

an dieser Schule: Jahre

insgesamt: Jahre

9

Wie viele Stunden unterrichten Sie derzeit pro Woche?

Bitte beziehen Sie Ermäßigungsstunden (z. B. für Funktionsstellen) nicht mit ein.
Bitte die Zahl rechtsbündig eintragen.

Unterrichtsstunden pro Woche

10

In welchen Klassenstufen und Fächern haben Sie die teilnehmende Klasse in den zurückliegenden Schuljahren unterrichtet?

Bitte alle zutreffenden Optionen auswählen.

	Deutsch	Mathematik
a) Schuljahr 2022/2023 (Klasse 1).....	☐	☐
b) Schuljahr 2023/2024 (Klasse 2).....	☐	☐
c) Schuljahr 2024/2025 (Klasse 3).....	☐	☐

Inwieweit setzen Sie in der Klasse [Einblendung Klasse] im Fach Deutsch die folgenden Organisationsformen um?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	ein paar Mal pro Jahr	ein paar Mal pro Monat	ein paar Mal pro Woche
a) Kleingruppenarbeit	☐	☐	☒	☐
b) Einzelarbeit bzw. Stillarbeit	☐	☐	☒	☐
c) Klassenunterricht (z. B. Lehrervortrag, fragend-entwickelndes Unterrichtsgespräch)	☐	☐	☐	☐
d) Fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	☐	☒	☐	☐
e) Diskussionsrunden	☐	☐	☐	☐
f) Freiarbeit: Die einzelnen Schülerinnen und Schüler können teilweise selbstständig ihre Themen und Aufgaben wählen	☐	☐	☐	☐
g) Schülerinnen und Schüler als Tutorinnen und Tutoren („Lernen durch Lehren“, Peer-Tutoring)	☐	☐	☐	☐
h) Wochenplan: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu vorgegebenen Themen in ihrem eigenen Tempo und nach selbstgewählter Reihenfolge einen vereinbarten Wochenplan ab	☐	☐	☐	☐
i) Projektlernen: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen zu einem bestimmten Thema und präsentieren anschließend die Produkte ihrer Arbeit .	☐	☐	☐	☐

Wie gehen Sie mit Leistungsunterschieden von Schülerinnen und Schülern in Ihrem Deutschunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse] um?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	selten	manchmal	häufig
a) Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☐	☒
b) Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit ähnlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☒	☐
c) Von Schülerinnen und Schülern mit geringer Leistungsfähigkeit verlange ich deutlich weniger.	☐	☐	☐	☐
d) Bei der Stillarbeit variere ich die Aufgabenstellung, um Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsstärke gerecht zu werden.	☐	☐	☐	☐
e) Von Schülerinnen und Schülern mit guten Leistungen verlange ich deutlich mehr.	☐	☐	☐	☐
f) Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	☐	☐	☐	☐
g) Wenn Schülerinnen und Schüler etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielt Zusatzaufgaben.	☐	☐	☐	☐
h) Ich lasse schnellere Schülerinnen und Schüler schon zur nächsten Aufgabe übergehen, wenn ich mit den langsameren noch übe oder wiederhole.	☐	☐	☐	☐
i) Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistungsstärke unterschiedlich schwierige Hausaufgaben.	☐	☐	☐	☐

Bitte denken Sie an Ihren Deutschunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]: Wie oft machen Sie die folgenden Dinge?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	<i>nie oder fast nie</i>	<i>gelegentlich</i>	<i>häufig</i>	<i>sehr häufig</i>
a) Ich fordere die Schülerinnen und Schüler dazu auf, die Klassenregeln zu befolgen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich fordere die Schülerinnen und Schüler dazu auf, mir zuzuhören.	☐	☐	☐	☐
c) Ich beruhige Schülerinnen und Schüler, die stören.	☐	☐	☐	☐
d) Wenn die Stunde beginnt, bitte ich die Schülerinnen und Schüler, schnell ruhig zu sein.	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen im Deutschunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse] zu?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich erkläre Konzepte im Deutschunterricht so lange, bis die Schülerinnen und Schüler sie verstehen.	☐	☐	☒	☐
b) Ich gebe den Schülerinnen und Schülern konstruktive Rückmeldungen zu ihrer sprachlichen Entwicklung.	☐	☐	☒	☐
c) Ich schaffe eine Atmosphäre, in der Fehler als Lernchancen gesehen werden.	☒	☐	☐	☐
d) Ich interessiere mich für den individuellen Lernfortschritt jeder Schülerin/jedes Schülers.	☐	☐	☐	☐
e) Ich baue ein Vertrauensverhältnis zu meinen Schülerinnen und Schülern auf, um eine positive Lernatmosphäre zu schaffen.....	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu den Aufgaben zu, die Sie Ihren Schülerinnen und Schülern im Deutschunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse] geben?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich stelle Aufgaben, bei denen es nicht nur um Standardlösungswege geht, sondern darum, den richtigen Ansatz auszuwählen.	☐	☐	☒	☐
b) Ich stelle Aufgaben, für deren Lösung sich die Schülerinnen und Schüler Zeit zum Nachdenken nehmen müssen.	☐	☐	☐	☐
c) Ich stelle Aufgaben, die Erläuterungen und vertiefte Ausführungen statt einfacher Lösungen erfordern.	☐	☐	☐	☐
d) Ich fokussiere meinen Unterricht auf die zentralen Inhalte, die von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden sollen.	☐	☐	☐	☐
e) Ich ermittle das aktuelle Verständnis der Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

Welche organisatorischen Faktoren an Ihrer Schule beeinträchtigen Ihren Deutschunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	beein- trächtig gar nicht	beein- trächtig kaum	beein- trächtig deutlich	beein- trächtig stark
a) Unzureichende Raumsituation für Unterrichtszwecke (z. B. beengte Klassenzimmer, fehlende Zonen zum ruhigen oder gemeinsamen Lernen)	☐	☐	☒	☐
b) Fehlende Räume für Besprechungen, Beratung oder Teamarbeit	☐	☐	☐	☐
c) Eingeschränkte Gebäudeinfrastruktur (z. B. Lärmbelastung, Klimatisierung, Barrierefreiheit)	☐	☐	☐	☐
d) Begrenzte Verfügbarkeit oder Qualität von Unterrichtsmaterialien (analog oder digital)	☐	☐	☐	☐
e) Zu wenige Lehrkräfte im Fachkollegium	☐	☐	☐	☐
f) Zu wenig Unterstützungspersonal (z. B. Schulsozialarbeit, sonderpädagogische Unterstützung)	☐	☐	☐	☐
g) Fehlende Zeitfenster oder Strukturen für kollegiale Kooperation und gemeinsame Unterrichtsentwicklung	☐	☐	☐	☐
h) Eingeschränkte Möglichkeiten zur Fortbildung oder Teamentwicklung (z. B. fehlende Zeit, Angebote oder Unterstützung)	☐	☐	☐	☐
i) Sonstige organisatorische Hürden	☐	☐	☐	☐

Welche Merkmale und Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern beeinträchtigen Ihren Deutschunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	<i>beein- trächtigt gar nicht</i>	<i>beein- trächtigt kaum</i>	<i>beein- trächtigt deutlich</i>	<i>beein- trächtigt stark</i>
a) Hoher Anteil leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
b) Unzureichende Deutschkenntnisse	☐	☐	☒	☐
c) Unterschiedliche Lernvoraussetzungen	☐	☐	☐	☐
d) Geringe Motivation	☐	☐	☐	☐
e) Störendes Verhalten	☐	☒	☐	☐
f) Respektloses Verhalten	☒	☐	☐	☐
g) Zuspätkommen	☐	☐	☐	☐
h) Schwänzen des Unterrichts	☐	☐	☐	☐
i) Körperliche Auseinandersetzungen / Aggressivität	☐	☐	☐	☐
j) Verbale Aggression / Mobbing / Einschüchterungen (auch über soziale Medien)	☐	☐	☐	☐
k) Vandalismus	☐	☐	☐	☐
l) Rassismus / Antisemitismus / Homophobie / gruppenbezogene menschenfeindliche Stereotypisierungen bzw. Vorurteile	☐	☐	☐	☐

Wie oft machen Sie folgende Dinge in Ihrem Deutschunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	selten	manchmal	häufig
a) Ich Sorge dafür, dass die Schülerinnen und Schüler ungestört an Aufgaben zum Fach Deutsch arbeiten können.	☐	☐	☐	☒
b) Ich reagiere schnell auf Störungen, sodass der Unterrichtsfluss nicht beeinträchtigt wird.	☐	☐	☒	☐
c) Ich erkläre den Schülerinnen und Schülern die Regeln und Erwartungen zu Beginn jeder Deutschstunde.	☐	☐	☐	☐
d) Ich schaffe klare Strukturen und Routinen für den Deutschunterricht.	☒	☐	☐	☐
e) Ich achte darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler aktiv am Unterricht teilnehmen.	☐	☐	☐	☐
f) Ich Sorge dafür, dass die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit für die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten genutzt wird.	☐	☐	☐	☐

Inwieweit setzen Sie in der Klasse [Einblendung Klasse] im Fach Mathematik die folgenden Organisationsformen um?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	ein paar Mal pro Jahr	ein paar Mal pro Monat	ein paar Mal pro Woche
a) Kleingruppenarbeit	☐	☐	☒	☐
b) Einzelarbeit bzw. Stillarbeit	☐	☐	☒	☐
c) Klassenunterricht (z. B. Lehrervortrag, fragend-entwickelndes Unterrichtsgespräch)	☐	☐	☐	☐
d) Fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	☐	☒	☐	☐
e) Diskussionsrunden	☐	☐	☐	☐
f) Freiarbeit: Die einzelnen Schülerinnen und Schüler können teilweise selbstständig ihre Themen und Aufgaben wählen	☐	☐	☐	☐
g) Schülerinnen und Schüler als Tutorinnen und Tutoren („Lernen durch Lehren“, Peer-Tutoring)	☐	☐	☐	☐
h) Wochenplan: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu vorgegebenen Themen in ihrem eigenen Tempo und nach selbstgewählter Reihenfolge einen vereinbarten Wochenplan ab	☐	☐	☐	☐
i) Projektlernen: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen zu einem bestimmten Thema und präsentieren anschließend die Produkte ihrer Arbeit .	☐	☐	☐	☐

Wie gehen Sie mit Leistungsunterschieden von Schülerinnen und Schülern in Ihrem Mathematikunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse] um?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	selten	manchmal	häufig
a) Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☐	☒
b) Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit ähnlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☐	☐
c) Von Schülerinnen und Schülern mit geringer Leistungsfähigkeit verlange ich deutlich weniger.	☐	☐	☐	☐
d) Bei der Stillarbeit variere ich die Aufgabenstellung, um Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsstärke gerecht zu werden.	☐	☐	☐	☐
e) Von Schülerinnen und Schülern mit guten Leistungen verlange ich deutlich mehr.	☐	☐	☐	☐
f) Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	☐	☐	☐	☐
g) Wenn Schülerinnen und Schüler etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielt Zusatzaufgaben.	☐	☐	☐	☐
h) Ich lasse schnellere Schülerinnen und Schülern schon zur nächsten Aufgabe übergehen, wenn ich mit den langsameren noch übe oder wiederhole.	☐	☐	☐	☐
i) Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistungsstärke unterschiedlich schwierige Hausaufgaben.	☐	☐	☐	☐

Bitte denken Sie an Ihren Mathematikunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]: Wie oft machen Sie die folgenden Dinge?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	<i>nie oder fast nie</i>	<i>gelegentlich</i>	<i>häufig</i>	<i>sehr häufig</i>
a) Ich fordere die Schülerinnen und Schüler dazu auf, die Klassenregeln zu befolgen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich fordere die Schülerinnen und Schüler dazu auf, mir zuzuhören.	☐	☐	☐	☐
c) Ich beruhige Schülerinnen und Schüler, die stören.	☐	☐	☐	☐
d) Wenn die Stunde beginnt, bitte ich die Schülerinnen und Schüler, schnell ruhig zu sein.	☐	☐	☐	☐

Welche organisatorischen Faktoren an Ihrer Schule beeinträchtigen Ihren Mathematikunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	beein- trächtig gar nicht	beein- trächtig kaum	beein- trächtig deutlich	beein- trächtig stark
a) Unzureichende Raumsituation für Unterrichtszwecke (z. B. beengte Klassenzimmer, fehlende Zonen zum ruhigen oder gemeinsamen Lernen)	☐	☐	☒	☐
b) Fehlende Räume für Besprechungen, Beratung oder Teamarbeit	☐	☐	☐	☐
c) Eingeschränkte Gebäudeinfrastruktur (z. B. Lärmbelastung, Klimatisierung, Barrierefreiheit)	☐	☐	☐	☐
d) Begrenzte Verfügbarkeit oder Qualität von Unterrichtsmaterialien (analog oder digital)	☐	☐	☐	☐
e) Zu wenige Lehrkräfte im Fachkollegium	☐	☐	☐	☐
f) Zu wenig Unterstützungspersonal (z. B. Schulsozialarbeit, sonderpädagogische Unterstützung)	☐	☐	☐	☐
g) Fehlende Zeitfenster oder Strukturen für kollegiale Kooperation und gemeinsame Unterrichtsentwicklung	☐	☐	☐	☐
h) Eingeschränkte Möglichkeiten zur Fortbildung oder Teamentwicklung (z. B. fehlende Zeit, Angebote oder Unterstützung)	☐	☐	☐	☐
i) Sonstige organisatorische Hürden	☐	☐	☐	☐

Welche Merkmale und Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern beeinträchtigen Ihren Mathematikunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	<i>Beein- trächtigt gar nicht</i>	<i>beein- trächtigt kaum</i>	<i>beein- trächtigt deutlich</i>	<i>beein- trächtigt stark</i>
a) Hoher Anteil leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
b) Unzureichende Deutschkenntnisse	☐	☐	☒	☐
c) Unterschiedliche Lernvoraussetzungen	☐	☐	☐	☐
d) Geringe Motivation	☐	☐	☐	☐
e) Störendes Verhalten	☐	☒	☐	☐
f) Respektloses Verhalten	☒	☐	☐	☐
g) Zuspätkommen	☐	☐	☐	☐
h) Schwänzen des Unterrichts	☐	☐	☐	☐
i) Körperliche Auseinandersetzungen / Aggressivität	☐	☐	☐	☐
j) Verbale Aggression / Mobbing / Einschüchterungen (auch über soziale Medien)	☐	☐	☐	☐
k) Vandalismus	☐	☐	☐	☐
l) Rassismus / Antisemitismus / Homophobie / gruppenbezogene menschenfeindliche Stereotypisierungen bzw. Vorurteile	☐	☐	☐	☐

Wie oft machen Sie folgende Dinge in Ihrem Mathematikunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse]?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	selten	manchmal	häufig
a) Ich Sorge dafür, dass die Schülerinnen und Schüler ungestört an mathematischen Aufgaben arbeiten können.	☐	☐	☒	☐
b) Ich reagiere schnell auf Störungen, sodass der Unterrichtsfluss nicht beeinträchtigt wird.	☐	☐	☐	☐
c) Ich erkläre den Schülerinnen und Schülern die Regeln und Erwartungen zu Beginn jeder Mathematikstunde.	☐	☐	☐	☐
d) Ich schaffe klare Strukturen und Routinen für den Mathematikunterricht. .	☐	☒	☐	☐
e) Ich achte darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler aktiv am Unterricht teilnehmen.	☐	☐	☐	☐
f) Ich Sorge dafür, dass die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit für die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten genutzt wird.	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen im Mathematikunterricht in der Klasse [Einblendung Klasse] zu?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich ermutige die Schülerinnen und Schüler, Fragen zu stellen, auch wenn sie Fehler machen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich baue ein Vertrauensverhältnis zu meinen Schülerinnen und Schülern auf, um eine positive Lernatmosphäre zu schaffen.	☐	☐	☒	☐
c) Ich beziehe die Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler in die Gestaltung des Mathematikunterrichts mit ein.	☐	☐	☐	☐
d) Ich unterstütze die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre individuellen Lernfortschritte in Mathematik zu reflektieren.	☐	☐	☐	☐
e) Ich fördere eine positive Fehlerkultur, indem ich den Schülerinnen und Schülern zeige, dass Fehler Lernchancen sind.	☐	☐	☐	☐

Wie häufig verwenden Sie in der Klasse [Einblendung Klasse] im Fach Mathematik die folgenden Vorgehensweisen und Aufgaben?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	selten oder nie	manch- mal	häufiger	regel- mäßig
a) Ich stelle Fragen, die man nicht gleich beantworten kann, sondern die zum Nachdenken zwingen.	☐	☐	☐	☐
b) Ich stelle Aufgaben, die keine eindeutige Lösung haben, und lasse die verschiedenen Lösungen erklären.	☐	☐	☐	☐
c) Ich stelle Aufgaben, für deren Lösung man Zeit zum Nachdenken braucht.	☐	☐	☐	☐
d) Ich stelle unterschiedliche Aufgaben zu einem Thema, sodass man erkennt, ob man die mathematische Idee wirklich verstanden hat.	☐	☐	☐	☐
e) Ich verändere Aufgaben so, dass die Schülerinnen und Schüler erkennen, was sie verstanden haben.	☐	☐	☐	☐
f) Ich stelle Aufgaben, bei denen es nicht allein auf das Rechnen, sondern vor allem auf den richtigen Ansatz ankommt.	☐	☐	☐	☐
g) Ich stelle Aufgaben, bei denen das Gelernte auf andere Kontexte angewandt werden muss.	☐	☐	☐	☐
h) Ich setze Übungsaufgaben ein, bei denen die Schülerinnen und Schüler wirklich merken, ob sie etwas verstanden haben.	☐	☐	☐	☐
i) Ich lasse unterschiedliche Lösungswege von Aufgaben vergleichen und bewerten. ...	☐	☐	☐	☐
j) Ich stelle Aufgaben, bei denen man mehrere Lösungswege zeigen muss.	☐	☐	☐	☐

Zusammenarbeit im Kollegium, mit pädagogischem Fachpersonal und mit den Eltern

27

Inwieweit treffen die Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Deutsch an Ihrer Schule zu?

„Fachkollegium Deutsch“ meint hier alle Lehrkräfte der Schule, die das Fach Deutsch unterrichten.

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	☐	☐	☐	☐
b) Im Fachkollegium sprechen wir uns ab, wie wir die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern (Sprechen, Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprachgebrauch).	☐	☐	☐	☐
c) Im Fachkollegium tausche ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen Aufgabenstellungen für Klassenarbeiten bzw. Schulaufgaben aus.	☐	☐	☐	☐
d) Im Fachkollegium beraten wir, wie wir spezifische Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler besser erkennen.	☐	☐	☐	☐
e) Die Kommunikation im Fachkollegium trägt zum offenen Erfahrungsaustausch über die eigene Unterrichtspraxis bei. ...	☐	☐	☐	☐

Inwieweit treffen die Aussagen über die Zusammenarbeit im Fachkollegium Mathematik an Ihrer Schule zu?

„Fachkollegium Mathematik“ meint hier alle Lehrkräfte der Schule, die das Fach Mathematik unterrichten.

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Wir haben eine gute fachspezifische Zusammenarbeit.	☐	☐	☐	☐
b) Im Fachkollegium sprechen wir uns ab, wie wir die mathematischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gezielt fördern.	☐	☐	☐	☐
c) Im Fachkollegium tausche ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen Aufgabenstellungen für Klassenarbeiten bzw. Schulaufgaben aus.	☐	☐	☐	☐
d) Im Fachkollegium beraten wir, wie wir spezifische Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler besser erkennen.	☐	☐	☐	☐
e) Die Kommunikation im Fachkollegium trägt zum offenen Erfahrungsaustausch über die eigene Unterrichtspraxis bei. ...	☐	☐	☐	☐

Arbeiten Sie mit pädagogischen Fachkräften zusammen? Und wenn ja, wie arbeiten Sie in der Regel zusammen?

Mit „pädagogischen Fachkräften“ meinen wir alle Personen, die unterstützende, begleitende oder ergänzende pädagogische Aufgaben übernehmen, ohne selbst Lehrkräfte zu sein. Dazu zählen beispielsweise sozialpädagogische Fachkräfte (z. B. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher) sowie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen.

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das aktuelle Schuljahr. „Innerhalb der Schule“ bzw. „außerhalb der Schule“ bezieht sich auf den Ort des pädagogischen Handelns, nicht auf das Beschäftigungsverhältnis der pädagogischen Fachkräfte.

Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften innerhalb der Schule:

- a) Keine Zusammenarbeit ☐
- b) Gelegentlicher Austausch (z. B. sporadische Gespräche oder Informationsweitergaben) ☐
- c) Arbeitsteilige Zusammenarbeit (z. B. ich plane den Unterricht, pädagogische Fachkraft gestaltet begleitende Angebote wie Förderung, Beratung oder Gruppenarbeit) ☐
- d) Gemeinsame Planung und Umsetzung (z. B. wir entwickeln ein Angebot gemeinsam, führen es gemeinsam durch und reflektieren, was gut lief) ☐

Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften außerhalb der Schule:

- a) Keine Zusammenarbeit ☐
- b) Gelegentlicher Austausch (z. B. sporadische Gespräche oder Informationsweitergaben) ☐
- c) Arbeitsteilige Zusammenarbeit (z. B. ich plane den Unterricht, pädagogische Fachkraft gestaltet begleitende Angebote wie Förderung, Beratung oder Gruppenarbeit) ☐
- d) Gemeinsame Planung und Umsetzung (z. B. wir entwickeln ein Angebot gemeinsam, führen es gemeinsam durch und reflektieren, was gut lief) ☐

30

Werden Sie im Unterricht durch pädagogische Fachkräfte unterstützt – unabhängig davon, ob das Personal zur eigenen Schule gehört oder extern ist?

Beziehen Sie Ihre Angabe auf das aktuelle Schuljahr.

- a) nie ☐
- b) unregelmäßig bis einmal im Monat..... ☐
- c) mehrmals im Monat ☐
- d) einmal pro Woche ☐
- e) mehrmals pro Woche ☐

31

Haben Sie aktuell die Klassenleitung in der Klasse [Einblendung Klasse] inne?

- a) nein ☐ ⇒ weiter mit Frage 27
- b) ja ☐

Inwieweit sind folgende Aussagen zu Ihrer Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zutreffend?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich betrachte Eltern als Partner bei der Bildung und Erziehung ihrer Kinder.	☐	☐	☒	☐
b) Ich bin Ansprechperson der Eltern, wenn es um Erziehungsfragen und familiäre Probleme mit dem Kind geht. .	☐	☐	☒	☐
c) Ich höre den Eltern der Schülerinnen und Schüler aufmerksam zu.	☐	☐	☒	☐
d) Ich beachte Vorschläge der Eltern.	☐	☒	☐	☐
e) Ich informiere mich bei den Eltern über Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐
f) Auch außerhalb fester Sprechstunden stehe ich als Ansprechperson für die Eltern zur Verfügung.	☐	☐	☐	☐
g) Ich besuche und berate die Eltern auch mal zu Hause, wenn es sinnvoll ist.	☐	☐	☐	☐
h) Ich informiere die Eltern regelmäßig über den Lern- und Entwicklungsstand ihres Kindes.	☐	☐	☐	☐
i) Ich spreche die Lernziele bzw. die Förderpläne mit den Eltern durch.	☐	☐	☐	☐
j) Ich gebe den Eltern Tipps, wie sie ihr Kind beim Lernen unterstützen können.	☐	☐	☐	☐
k) Ich verteile Materialien zum Üben an die Eltern der Schülerinnen und Schüler, wenn es sinnvoll ist.	☐	☐	☐	☐
l) Ich berate und unterstütze Eltern zu finanziellen Förderungsmöglichkeiten und Anträgen (bspw. Bildungs- und Teilhabepaket).	☐	☐	☐	☐

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, um mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in Kontakt zu treten. Was bieten Sie persönlich an und wie häufig findet das statt?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	<i>nie</i>	<i>selten</i>	<i>manchmal</i>	<i>häufig</i>
a) Feste Elternsprechtage bzw. Elternsprechstunden	☐	☐	☐	☒
b) Gespräche zum Lern- und Entwicklungsstand des Kindes (inkl. Zielvereinbarungen oder Förderplanung)	☐	☐	☐	☐
c) Gespräche zu schulischen Problemen (z. B. Leistung, Lernverhalten, Fehlzeiten)	☐	☐	☐	☐
d) Gespräche zu besonderen Erfolgen oder positiven Entwicklungen des Kindes	☐	☐	☐	☐
e) Gespräche bei sozialen Problemen (z. B. störendes Verhalten, Raufereien, kein Frühstück)	☐	☐	☐	☐
f) Informelle Gespräche bei zufälligen Begegnungen (z. B. beim Abholen, auf dem Flur, auf dem Schulhof)	☐	☐	☐	☐
g) Elternabende, Sitzungen der Klassen- oder Schulpflegschaft / Schulelternbeirat	☐	☐	☐	☐
h) Gemeinsame schulische Aktivitäten mit Eltern (z. B. Klassenfeste, Ausflüge)	☐	☐	☐	☐
i) Offene Elternangebote (z. B. Elterncafé)	☐	☐	☐	☐
j) Angebote der Elternbildung (z. B. Veranstaltungen zu pädagogischen Themen, Sprachkurse für Eltern)	☐	☐	☐	☐
k) Eltern-Kind-Angebote zur Gestaltung gemeinsamer Aktivitäten	☐	☐	☐	☐

Datengestützte Qualitätsentwicklung

Im Folgenden geht es darum, wie Sie Qualitätsentwicklungsprozesse an Ihrer Schule gestalten und inwieweit Sie dabei auch Daten als Entscheidungsgrundlage für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen der Schul- bzw. Unterrichtsentwicklung nutzen.

Unter „Daten“ verstehen wir systematisch gesammelte und aufbereitete Informationen aus unterschiedlichen Quellen. Dazu zählen beispielsweise Ergebnisse landesweiter Lernstandserhebungen (z. B. KERMIT, Kompetenztests, Lernstand oder Vergleichsarbeiten) und anderer Verfahren zur Lernstands- bzw. Leistungsdiagnostik (z. B. ILeA plus), schulstatistische Merkmale (z. B. Zusammensetzung der Schülerschaft, Unterrichtsausfall, Krankenstand) oder Unterrichtsbeobachtungen sowie Feedback von Schülerinnen und Schülern.

34

Wie oft nutzen Sie Daten, um den Lernstand der Schülerinnen und Schüler einzuschätzen und Unterrichtsinhalte dementsprechend anzupassen?

- a) nie ☐
- b) ein paar Mal pro Jahr ☐
- c) ein paar Mal pro Monat ☒
- d) ein paar Mal pro Woche ☐

Nun geht es um den Rahmen, in dem an Ihrer Schule mit Daten gearbeitet wird. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihre Schule zutreffen.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) An unserer Schule gibt es klare Regeln, wie Daten zur Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt werden.	☐	☐	☒	☐
b) Maßnahmen zur Unterrichts- und Schulentwicklung werden an unserer Schule in der Regel datengestützt getroffen.	☐	☒	☐	☐
c) Schulische Gremien bzw. Konferenzen legen auf Basis von Daten gemeinsame Ziele für die Unterrichts- und Schulentwicklung fest.	☒	☐	☐	☐
d) In unserem Kollegium teilen wir eine klare Vorstellung davon, wie Daten zur Qualitätsentwicklung genutzt werden sollen.	☐	☐	☐	☐
e) Daten bilden in unserer Schule eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit im Kollegium zur Weiterentwicklung von Unterricht und Schule.	☐	☐	☐	☐

Die Schulleitung hat vielfältige Möglichkeiten, Impulse für eine datengestützte Unterrichtsentwicklung zu setzen, sei es durch das Formulieren gemeinsamer Ziele und die Anregung von Reflexionsprozessen im Kollegium oder durch die Unterstützung einzelner Lehrkräfte.

Im Folgenden interessieren wir uns für den Austausch zwischen dem Lehrkräftekollegium und der Schulleitung zum Thema Nutzung von Daten für die Weiterentwicklung des Unterrichts.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

Unsere Schulleitung...	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... formuliert im Kollegium klare Erwartungen, dass Daten zur Unterrichtsentwicklung genutzt werden sollen.	☐	☐	☐	☐
b) ... macht im Kollegium deutlich, welchen Nutzen Daten für die Unterrichtsentwicklung haben können.	☐	☐	☐	☐
c) ... betont im Kollegium, dass datengestützte Entscheidungen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen können.	☐	☐	☐	☐
d) ... bespricht im Kollegium, dass es wichtig ist, den Unterricht datengestützt weiterzuentwickeln.	☐	☐	☐	☐
e) ... ermutigt einzelne Lehrkräfte, Herausforderungen im Umgang mit Daten zu bewältigen.	☐	☐	☐	☐
f) ... spricht mit einzelnen Lehrkräften über ihre Erfahrungen im Umgang mit Daten zur Unterrichtsentwicklung.	☐	☐	☐	☐
g) ... schätzt es, wenn einzelne Lehrkräfte ihre Unterrichtsgestaltung auf Basis von Daten begründen.	☐	☐	☐	☐
h) ... unterstützt einzelne Lehrkräfte, die durch die Nutzung von Daten zur Unterrichtsentwicklung frustriert sind.	☐	☐	☐	☐
i) ... teilt im Kollegium ihr Wissen zur Interpretation von Daten, um den kompetenten Umgang mit Daten zu fördern.	☐	☐	☐	☐
j) ... schafft Gelegenheiten, in denen sich das Kollegium über das Thema datengestützte Unterrichtsentwicklung austauscht.	☐	☐	☐	☐

Unsere Schulleitung...		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
k)	... regt im Kollegium Diskussionen darüber an, wie Daten zur Verbesserung des Unterrichts beitragen können.	☐	☐	☐	☐
l)	... ermutigt das Kollegium, sich mit den Möglichkeiten und Herausforderungen datengestützter Unterrichtsentwicklung auseinanderzusetzen.	☐	☐	☐	☐

37

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Ich interessiere mich für die datengestützte Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	☐	☐	☐	☐
b) Ich beschäftige mich gerne mit Fragen der Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, bei denen Daten eine wichtige Rolle spielen.	☐	☐	☐	☐
c) Ich interessiere mich dafür, mein professionelles Handeln auf Basis von Daten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.	☐	☐	☐	☐

Stellen Sie sich vor, Sie erhalten einen Ergebnisbericht für Ihre Klasse zu einem standardisierten Test (z. B. VERA/Kompetenztest, Lernstand oder ein anderes diagnostisches Verfahren).

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie die folgenden Anforderungen auf Basis dieses Ergebnisberichts im Rahmen der schulischen Qualitätsentwicklung erfolgreich bewältigen können?

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	sehr unsicher	eher unsicher	eher sicher	sehr sicher
a) statistische Kennwerte (z. B. Mittelwerte, Verteilungen) verstehen und interpretieren	☐	☐	☐	☐
b) Muster oder Auffälligkeiten erkennen und richtig deuten	☐	☐	☐	☐
c) ableiten können, in welchen Bereichen Ihre Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützt werden sollten	☐	☐	☐	☐
d) passende Entwicklungsziele und Maßnahmen für den Unterricht planen können	☐	☐	☐	☐
e) überprüfen können, ob vereinbarte Ziele mit den umgesetzten Maßnahmen erreicht wurden	☐	☐	☐	☐

Stellen Sie sich vor, Sie erhalten einen Ergebnisbericht für Ihre Klasse zu einem standardisierten Test (z. B. VERA/Kompetenztest, Lernstand oder ein anderes diagnostisches Verfahren).

Bitte geben Sie an, wie Sie sich im Umgang mit solchen Ergebnissen fühlen.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

- | | trifft gar
nicht zu | trifft
eher
nicht zu | trifft
eher zu | trifft
völlig
zu |
|---|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Ich habe Sorge, bei der Analyse oder Nutzung der Ergebnisse Fehler zu machen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| b) Ich bin unsicher, ob ich die Ergebnisse richtig interpretiere. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| c) Ich bin besorgt, ob ich die richtigen Schlüsse für meinen Unterricht aus den Ergebnissen ziehe. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Nutzen Sie die folgenden Daten für Ihr pädagogisches Handeln?

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nein	ja
a) Leistungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in selbst entwickelten Leistungsüberprüfungen	☐	☐
b) Leistungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in standardisierten Leistungsüberprüfungen, die selbst ausgewählt werden	☐	☐
c) Leistungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in standardisierten Leistungsüberprüfungen, die vorgegeben werden (z.B. VERA, landesspezifische Lernstandserhebungen/Kompetenztests)	☐	☐
d) Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler	☐	☐
e) Abschlussquoten	☐	☐
f) selbst durchgeführte Befragungen im Kollegium	☐	☐
g) selbst durchgeführte Befragungen der Schülerinnen und Schüler oder der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten	☐	☐
h) Schriftliches Feedback der Schülerinnen und Schüler (z. B. hinsichtlich des Unterrichts oder des Schulklimas)	☐	☐
i) Schriftliches Feedback von Eltern (z. B. zur Zusammenarbeit, Kommunikation)	☐	☐
j) Unterrichtsbeobachtungen bzw. kollegiale Hospitationen	☐	☐
k) Fachliche Einschätzungen zum Lern- und Entwicklungsstand von Schülerinnen und Schülern durch andere Fachkräfte/Institutionen (z. B. Jugendhilfe, Schulpsychologische Beratung)	☐	☐
l) Ergebnisse aus kollegialen Fachgesprächen	☐	☐
m) Forschungsbefunde und wissenschaftliche Erkenntnisse (z. B. schulbezogene Zeitschriften, Berichterstattung zu Schulleistungsstudien)	☐	☐
n) weitere Daten (z. B. zu Fehlzeiten von Schülerinnen und Schülern)	☐	☐

Filterregel: Wenn bei einer Antwortoption „ja“ ausgewählt wird, folgt dazu eine Abfrage zu den Zwecken der Datennutzung.

Wofür nutzen Sie die folgenden Daten?

Leistungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in selbst entwickelten Leistungsüberprüfungen oder standardisierten Leistungsüberprüfungen, die selbst ausgewählt werden

Bitte beziehen Sie Ihre Angabe auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte alle zutreffenden Optionen auswählen.

- a) Benotung ☐
- b) Verlaufsdiagnostik / Lernstandsbeobachtung..... ☒
- c) Unterrichtsplanung und Aufgabenentwicklung ☐
- d) Individuelle Förderplanung bzw. Unterstützung ☐
- e) Arbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ☐
- f) Multiprofessionelle Abstimmung ☐
- g) Professionelle Weiterentwicklung ☐
- h) Andere(r) Zweck(e) ☐

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die Lehrkräfte und die pädagogischen Fachkräfte Ihrer Schule zu?

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

Das Kollegium ...	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) ... ist gegenüber neuen pädagogischen Ansätzen aufgeschlossen.	☐	☐	☐	☐
b) ... zeigt die Bereitschaft, die Wirksamkeit der pädagogischen Ansätze an Ergebnissen (z. B. Leistungsstanderhebungen, Schulinspektionen) zu überprüfen.	☐	☐	☐	☐
c) ... zeigt die Bereitschaft, Neues für die eigene pädagogische Arbeit dazuzulernen und in die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern einfließen zu lassen.	☐	☐	☐	☐
d) ... bemüht sich aktiv, die Arbeit am schuleigenen pädagogischen Konzept voranzutreiben.	☐	☐	☐	☐
e) ... bemüht sich engagiert um eine umfassende und nachhaltige Schulentwicklung (z. B. im Bereich der innerschulischen Organisation, des Unterrichts, des Personals und der Vernetzung mit außerschulischen Akteuren).	☐	☐	☐	☐

Denken Sie bitte an schulische Entscheidungen an Ihrer Schule: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen zu?

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Unsere Schule bietet dem <u>Kollegium</u> viele Möglichkeiten, sich aktiv an schulischen Entscheidungen zu beteiligen.	☐	☐	☒	☐
b) Es gibt eine gemeinschaftliche Schulkultur, die sich durch gegenseitige Unterstützung auszeichnet.	☐	☐	☐	☐
c) Unsere Schule pflegt in Schulfragen eine Kultur der gemeinsamen Verantwortung.	☐	☐	☐	☐
d) Unsere Schule bietet <u>Eltern bzw. Erziehungsberechtigten</u> viele Möglichkeiten, sich aktiv an schulischen Entscheidungen zu beteiligen.	☐	☐	☐	☐
e) Unsere Schule bietet den <u>Schülerinnen und Schülern</u> viele Möglichkeiten, sich aktiv an schulischen Entscheidungen zu beteiligen.	☐	☐	☐	☐

Wohlbefinden und Belastung

Im Folgenden geht es um Ihre persönliche berufliche Situation und Ihr Wohlbefinden.

44

Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie die folgenden Aspekte Ihrer Arbeit als Lehrkraft belasten.

Beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf das aktuelle Schuljahr.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	selten	manchmal	häufig
a) Klassengröße	☐	☐	☐	☐
b) normabweichendes Verhalten von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
c) Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
d) allein unterrichten	☐	☐	☐	☐
e) Unterricht vor- und nachbereiten.....	☐	☐	☐	☐
f) Leistungen beurteilen (z. B. Korrektur von Klassenarbeiten)	☐	☐	☐	☐
g) besondere Unterrichtsformen organisieren (z. B. Wochenplan, Projektarbeit)	☐	☐	☐	☐
h) Einbindung digitaler Medien und Geräte in den Unterricht	☐	☐	☐	☐
i) Vertretungsstunden	☐	☐	☐	☐
j) Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen	☐	☐	☐	☐
k) Zusammenarbeit mit der Schulleitung ...	☐	☐	☐	☐
l) Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten	☐	☐	☐	☐
m) administrative Aufgaben (z. B. Förderpläne erstellen, an Dienstversammlungen teilnehmen)	☐	☐	☐	☐
n) Fortbildungsverpflichtungen	☐	☐	☐	☐
o) weitere, und zwar:	☐	☐	☐	☐

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf alle Aktivitäten und Tätigkeiten Ihres Berufs. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie dabei die folgenden Empfindungen erleben.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	<i>nie</i>	<i>selten</i>	<i>manchmal</i>	<i>häufig</i>
a) Ich fühle mich durch meine Arbeit erschöpft.	☐	☐	☐	☐
b) Ich bin am Ende des Schultages richtig deprimiert.	☐	☐	☐	☐
c) Ich fühle mich schon müde, wenn ich morgens aufstehe und wieder einen Schultag vor mir habe.	☐	☐	☐	☐
d) Meine Arbeit frustriert mich.	☐	☐	☐	☐

Digitale Medien

Gemäß der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ sollen digitale Kompetenzen in den Unterricht integriert werden. Uns interessiert in diesem Zusammenhang, wie Sie digitale Medien im Fachunterricht einsetzen.

Mit „digitalen Medien“ sind zum einen technische Endgeräte wie Computer, Tablets (z. B. iPad), Handys (Smartphones) oder digitale Tafeln gemeint. Zum anderen sind damit aber auch elektronische Medien gemeint, wie z. B. Internetseiten, E-Books oder Apps/Computerprogramme (auch Lernsoftware). Bitte denken Sie an diese Geräte und Medien, wenn Sie die folgenden Fragen zu digitalen Medien beantworten.

46

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

- | | trifft gar
nicht zu | trifft eher
nicht zu | trifft
eher zu | trifft
völlig zu |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Ich kann Unterrichtseinheiten gestalten, in denen ich den Einsatz digitaler Medien in angemessener Weise mit Lehr-Lern-Methoden zur Vermittlung fachlicher Konzepte kombiniere. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| b) Ich kann geeignete digitale Medien auswählen, um den Inhalt einer Unterrichtsstunde anzureichern. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| c) Ich kann digitale Medien so für meinen Unterricht auswählen, dass diese meinen Unterricht verbessern. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| d) Ich kann Kolleginnen und Kollegen dabei unterstützen, digitale Medien sinnvoll in ihrem Unterricht einzusetzen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihren Deutschunterricht in der Klasse, für die Sie diesen Fragebogen ausfüllen, zutreffen.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen. Falls Sie im Unterricht gar keine digitalen Medien einsetzen, kreuzen Sie bitte immer „trifft gar nicht zu“ an.

Ich setze digitale Medien im Deutschunterricht so ein, dass ...

	<i>trifft gar nicht zu</i>	<i>trifft eher nicht zu</i>	<i>trifft eher zu</i>	<i>trifft völlig zu</i>
a) die Kinder intensiv über die Aufgaben nachdenken.	☐	☐	☐	☒
b) die Kinder selbst einschätzen können, ob sie die Inhalte verstanden haben.	☐	☐	☐	☐
c) die Kinder neue Ideen entwickeln, wie sie Aufgaben lösen können.	☐	☐	☐	☐
d) die Kinder Rückmeldungen darüber bekommen, ob ihre Antworten richtig sind. ...	☒	☐	☐	☐
e) ich die Kinder beim Lernen besser unterstützen kann.	☒	☐	☐	☐
f) die Kinder erkennen, wie sie gut weiterlernen können.	☐	☐	☐	☐
g) die Kinder beim Lernen gut aufpassen.	☐	☐	☐	☐
h) die Kinder sich an Regeln und Abläufe halten.	☐	☐	☐	☐
i) die Kinder auf die Bearbeitung der Aufgabe fokussiert bleiben.	☐	☐	☐	☐

Wie oft haben Sie die folgenden digitalen Medien im Deutschunterricht in der Klasse/Lerngruppe, für die Sie diesen Fragebogen ausfüllen, in diesem Schuljahr eingesetzt?

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	in einigen Unterrichts- stunden	in den meisten Unterrichts- stunden	in jeder oder fast jeder Unterrichts- stunde
a) Textverarbeitungsprogramme (z. B. Writer, Microsoft Word) ...	☐	☐	☐	☐
b) Präsentationsprogramme (z. B. Impress, Microsoft PowerPoint)	☐	☐	☐	☐
c) Tabellenkalkulationsprogramme (z. B. Calc, Microsoft Excel)	☐	☐	☐	☐
d) Soziale Medien (z. B. Instagram, Snapchat, TikTok, Twitter/X, o. ä.)	☐	☐	☐	☐
e) Videokonferenzsoftware	☐	☐	☐	☐
f) Digitale Informationsquellen (z. B. Internetseiten, Wikis, Enzyklopädien)	☐	☐	☐	☐
g) E-Portfolios (digitale Sammel-mappen zur Dokumentation von Lernprozessen, z. B. EverNote, Notion, VoiceThread)	☐	☐	☐	☐
h) E-Books	☐	☐	☐	☐
i) Digitale Lernangebote (z. B. Lern-Apps, Lernvideos – ggf. mit H5P-Elementen wie Quizzes, Stop-Motion-Videos) .	☐	☐	☐	☐
j) Lernmanagementsysteme (z. B. Lernraum, itslearning, mebis, LernSax, Moodle)	☐	☐	☐	☐
k) Künstliche Intelligenz (KI; z. B. ChatGPT)	☐	☐	☐	☐
l) Fachbezogene Software (z. B. Knietzsches Geschichtenwerkstatt)	☐	☐	☐	☐

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihren Mathematikunterricht in der Klasse, für die Sie diesen Fragebogen ausfüllen, zutreffen.

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen. Falls Sie im Unterricht gar keine digitalen Medien einsetzen, kreuzen Sie bitte immer „trifft gar nicht zu“ an.

Ich setze digitale Medien im Mathematikunterricht so ein, dass ...

trifft gar nicht zu trifft eher nicht zu trifft eher zu trifft völlig zu

- | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) die Kinder intensiv über die Aufgaben nachdenken. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| b) die Kinder selbst einschätzen können, ob sie die Inhalte verstanden haben. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| c) die Kinder neue Ideen entwickeln, wie sie Aufgaben lösen können. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| d) die Kinder Rückmeldungen darüber bekommen, ob ihre Antworten richtig sind. ... | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| e) ich die Kinder beim Lernen besser unterstützen kann. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| f) die Kinder erkennen, wie sie gut weiterlernen können. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| g) die Kinder beim Lernen gut aufpassen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| h) die Kinder sich an Regeln und Abläufe halten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| i) die Kinder auf die Bearbeitung der Aufgabe fokussiert bleiben. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Wie oft haben Sie die folgenden digitalen Medien im Mathematikunterricht in der Klasse/Lerngruppe, für die Sie diesen Fragebogen ausfüllen, in diesem Schuljahr eingesetzt?

Bitte in jeder Zeile eine Option auswählen.

	nie	in einigen Unterrichts- stunden	in den meisten Unterrichts- stunden	in jeder oder fast jeder Unterrichts- stunde
a) Textverarbeitungsprogramme (z. B. Writer, Microsoft Word) ...	☐	☐	☐	☐
b) Präsentationsprogramme (z. B. Impress, Microsoft PowerPoint)	☐	☐	☐	☐
c) Tabellenkalkulationsprogramme (z. B. Calc, Microsoft Excel)	☐	☐	☐	☐
d) Soziale Medien (z. B. Instagram, Snapchat, TikTok, Twitter/X, o. ä.)	☐	☐	☐	☐
e) Videokonferenzsoftware	☐	☐	☐	☐
f) Digitale Informationsquellen (z. B. Internetseiten, Wikis, Enzyklopädien)	☐	☐	☐	☐
g) E-Portfolios (digitale Sammel-mappen zur Dokumentation von Lernprozessen, z. B. EverNote, Notion, VoiceThread)	☐	☐	☐	☐
h) E-Books	☐	☐	☐	☐
i) Digitale Lernangebote (z. B. Lern-Apps, Lernvideos – ggf. mit H5P-Elementen wie Quizzes, Stop-Motion-Videos) .	☐	☐	☐	☐
j) Lernmanagementsysteme (z. B. Lernraum, itslearning, mebis, LernSax, Moodle)	☐	☐	☐	☐
k) Künstliche Intelligenz (KI; z. B. ChatGPT)	☐	☐	☐	☐
l) Fachbezogene Software (Simulationssoftware, digitale Modellierungswerkzeuge, digitale Messwerterfassung; z. B. GeoGebra Geometrie)	☐	☐	☐	☐

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!